



Fortbildung PSG/Kinder- und Jugendschutz:

„Krisenkommunikation – Auf den Worst Case vorbereitet sein“

Sexuelle Grenzverletzungen, Übergriffe und strafrechtlich relevante Formen sexualisierter Gewalt sind im Sport genauso Realität, wie in allen Bereichen, in denen Menschen aufeinandertreffen.

Der Berliner Schwimm-Verband e.V. (BSV) engagiert sich seit vielen Jahren im Bereich Prävention sexualisierter Gewalt und Kinderschutz und war einer der ersten Sportverbände, der im Jahre 2021 bereits das Kinderschutzsiegel des LSB Berlin erhalten hat. Mit regelmäßigen und verbindlichen Schulungen möchte der BSV seine ehren-, neben- und hauptamtlichen Personen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, zum Thema Kinderschutz und Prävention jeglicher Gewalt im Sport schulen und fortbilden.

In einer gemeinsamen Kinderschutz-Fortbildung luden der Berliner Schwimm-Verband e. V., der Landestanzsportverband Berlin e.V. und der Sport Club Siemensstadt e. V. am Mittwoch, 15. März 2023 im Sport Centrum Siemensstadt ein.

Alle Trainerinnen und Trainer der Schulschwimmzentren sowie einige Funktionäre des BSV verfolgten den Impuls-Vortrag „Auf den Worst Case vorbereitet sein: Krisenmanagement für Sportvereine“ von Herrn Thomas Seidenberg, Kaufmann und Diplom-Betriebswirt sowie geschäftsführender Gesellschafter der ts|medialog GmbH. Mit ts|medialog bietet er ein umfassendes Angebot an Leistungen in der Krisenprävention, Intervention und Nachbereitung an – basierend auf dem Management von bislang mehr als 100 Krisenfällen. Nach dem Vortrag und einer kleinen Pause gingen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in verschiedene Arbeitsgruppen zur Krisenkommunikation und dem Umgang mit Medien bei schwerwiegenden Ereignissen. Die Ergebnisse wurden von den einzelnen Gruppen präsentiert und gemeinsam besprochen. Die Fortbildung umfasste 4 LE und wird als Weiterbildung beim LSB Berlin anerkannt.

Ich möchte mich recht herzlich bei Herr Seidenberg für den Vortrag, bei Thorsten Süfke vom Landestanzsportverband, bei allen Helferinnen und Helfern, die mich bei den Vorbereitungen unterstützt haben, insbesondere die Schwimmerinnen und Schwimmer der Schwimmabteilung des SC Siemensstadt e. V. (Regina, Sabrina und Carmen Wesely, André Steinberg und Camilla Groß) sowie vom BSV (Uli Scholz und Jan-Tobias Lorenz).

Die Kosten haben sich der Landestanzsportverband, der SC Siemensstadt und der Berliner Schwimm-Verband zu gleichen Teilen geteilt.

Berlin, 15.3.2023

Tina Kamischke

Kinderschutzbeauftragte
des Berliner Schwimm-Verbands e. V. und
der Schwimmabteilung des SC Siemensstadts e. V.